

SCWP Schindhelm berät die startup300 AG beim Listing im neuen Marktsegment der Wiener Börse „Direct Market Plus“

Die **startup300 AG** ist seit heute, 21.01.2019, als eines der ersten Unternehmen aus der österreichischen Startup-Szene an der Wiener Börse gelistet. *„Startup300 hat in den letzten 3 Jahren seit ihrer Gründung eine herausragende Entwicklung vollzogen. Es freut uns sehr, dass wir startup300 bei diesem wichtigen Schritt erneut erfolgreich begleiten konnten“*, so Partner Dr. Christian Pindeus.

Den Grundstein für den Zugang österreichischer Startups und KMUs zum Kapitalmarkt legte der Gesetzgeber im Oktober 2018 mit der Beschlussfassung über die Änderung des Aktiengesetzes, die seit 01.01.2019 in Kraft ist. Die für die Zulassung zum Dritten Markt der Wiener Börse erforderliche Ausgabe von Inhaberaktien wurde erheblich erleichtert. Bisher war dies nur für Unternehmen möglich, die beabsichtigen, an einem EU-geregelten Markt (Amtlichen Handel) zu notieren.“

Die **Wiener Börse** hat darauf mit der Schaffung der zwei neuen Segmente „Direct Market“ und „Direct Market Plus“ reagiert, die ab 21.01.2019 Teil des Dritten Markts sind. Im Vergleich zum Amtlichen Handel ist ein Listing in diesen Segmenten an geringere Voraussetzungen und Folgepflichten geknüpft. Die Gebühren sind ebenfalls erheblich geringer (einmalig EUR 5.000 für die Einbeziehung und jährlich EUR 1.000). Ein Listing steht Aktiengesellschaften mit einer bestimmten Anzahl an Aktionären (Streubesitz) offen, sodass ein Aktienhandel stattfinden kann. Eine Mindestbestanddauer der Gesellschaft ist im Segment „Direct Market“ nicht erforderlich. Das Segment „Direct Market plus“ setzt eine Mindestbestanddauer des Unternehmens von einem Jahr und die Begleitung des Unternehmens durch einen Capital Market Coach voraus. In beiden Segmenten ist eine Mindestgröße des Unternehmens im Hinblick auf den Umsatz und die Bilanzsumme nicht erforderlich. Eine Mindestanforderung an Marktkapitalisierung und an Platzierungsvolumen gibt es ebenso wenig. Sofern kein öffentliches Angebot erfolgt, ist für das Einbeziehen der Aktien zum Handel auch kein Kapitalmarktprospekt erforderlich. Unternehmen im Segment „Direct Market plus“ müssen den Jahresabschluss, den Zwischenabschluss sowie den Unternehmenskalender (= Finanzkalender) veröffentlichen.

Die **startup300** hat sich in den drei Jahren seit ihrer Gründung im Dezember 2015 von einem Business Angel Netzwerk hin zu einem Betreiber eines ganzheitlichen Startup-Ecosystems entwickelt. Stand im ersten Geschäftsjahr 2016 noch das Investment in Technologie-Startups in frühen Phasen im Mittelpunkt, betreibt startup300 mittlerweile ein Innovations-Ecosystems, in dem Gründer, Startups, Investoren und innovative Unternehmen Zugang zu Talenten, Network, Offices, Beratung, Kapital und Events finden.

Die factory300 und die Strada del Startup in der Tabakfabrik Linz sowie der Talent Garden Vienna (rund 3.000 bzw 5.000 Quadratmeter) waren die ersten physischen Innovation Hubs des Ecosystems. Die Beratung von etablierten Corporates rund um das Thema „Digital Innovation“ und „Digital Transformation“ übernehmen think300 und Pioneers Discover. Direkte Startup-Investments macht startup300 über Pioneers

Ventures (derzeit 27 Investments) und den VC-Fonds capital300, an dem startup300 beteiligt ist.

Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH (SCWP Schindhelm) begleitet ihre in- und ausländischen Mandanten in Wachstumsmärkten rund um den Globus, allen voran die Mittel- und Osteuropa-Staaten und Asien. Die Rechtsanwaltskanzlei ist Mitglied der SCWP Schindhelm Services SE, einer Allianz europäischer Wirtschaftskanzleien. In dieser Allianz sind aktuell mehr als 210 Juristen an 27 Standorten in 13 Ländern tätig. Weitere Informationen unter **scwp.com**.

KONTAKT:

Mag. Dr. Christian Pindeus
Rechtsanwalt, Partner
T+ 43 7242 65290 359
F+ 43 7242 65290 333
c.pindeus@scwp.com
scwp.com